

GEDANKENSPIELE

Ein bahnbrechendes Experiment gelang dem deutschen Neurologen Hans Berger: Mit feinen Elektroden, die er durch ein Loch in der Gehirndecke einführte, konnte Berger als erster Forscher die elektrischen Gehirnströme messen und aufzeichnen. Das war 1924. Mithilfe dieser Entdeckung schaffte ein australisches Forscherteam jetzt, was Generationen von Science-Fiction-Autoren vorhergesagt haben: die Verknüpfung von Mensch und Maschine. Die Jungunternehmer Tan Le und Nam Do sowie der Physikprofessor

Allan Snyder haben einen Helm entwickelt, der mittels hypersensibler Messinstrumente die Gehirnströme aufzeichnet

und in Befehle umwandelt.

Denkt der Träger bei einem

Autorennspiel »rechts len-

ken« und deutet dabei mit

den Armen die Bewegung

an, dann bewegt sich das

Computerspielauto tatsäch-

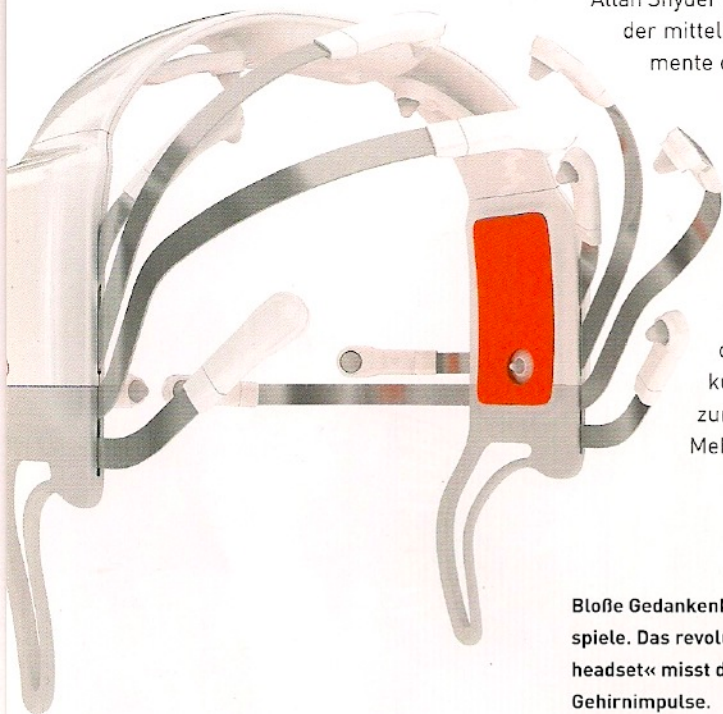
lich nach rechts. Schon Ende

des Jahres soll das spekta-

kuläre »Epoc-Neuroheadset«

zum Verkauf im Laden stehen.

Mehr Infos: www.emotiv.com



Bloße Gedankenkraft lenkt Computerspiele. Das revolutionäre »Epoc-Neuroheadset« misst dafür die elektrischen Gehirnimpulse.